

# Report

der Pfarre Altstadt

Oktober | November 2020



Liebe Pfarrgemeinde!

„Was macht für dich dein Sommer aus?“ war in den vergangenen Monaten eine Frage der „Sommerkirche“. Wegen Corona mit allen Folgen und Einschränkungen war es ein außergewöhnlicher Sommer. Und jetzt steht die Frage an: Wie wird es weitergehen im neuen Schul- und Arbeitsjahr? Diese Frage lässt sich nicht so leicht beantworten, denn über allem Planen steht Corona als großes Fragezeichen. Niemand von uns weiß, was die kommenden Wochen mit sich bringen werden und das schafft große Unsicherheit. Mehr noch: Der Soziologe Hartmut Rosa meint, dass die Corona-Krise die Menschen müde macht. Uns geht womöglich die soziale Energie aus.



Was ist unsere Zuversicht, die wir einem „sozialen Burnout“ in unserer Gesellschaft entgegenhalten können?

Beim diesjährigen verkürzten Herbstsymposium in St. Arbogast hat Bischof Benno Elbs folgende wertvolle Anregung angesprochen, die ich gerne am Beginn dieses neuen Schul- und Arbeitsjahres weitergeben möchte:

Es braucht einen **Realismus**, ein unaufgeregtes, normales Umgehen mit der gegenwärtigen Situation. Wir können vieles planen, aber im Wissen, dass es anders kommen kann. Dann werden wir entsprechend der Situation reagieren. Das ist jetzt einfach so und ein bisschen Flexibilität schadet niemandem. In diesem Sinn bitte auch alle Terminangaben im Report zu verstehen. Wir wollen euch über unsere Homepage [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at) auf dem Laufenden halten und können dort auch kurzfristig aktuelle Informationen zum Stand der Dinge veröffentlichen.

Ein wichtiger Gedanke in dieser außergewöhnlichen Zeit: **Nächstenliebe!** Wir dürfen die sozial Schwachen nicht übersehen und müssen als Kirche wo es geht Nähe und Präsenz zeigen. So kann jede und jeder dort wo sie/er lebt, arbeitet und mit anderen zu tun hat Aufmerksamkeit schenken und vielleicht die eine oder andere Hilfe anbieten! Und wo soziale Kontakte eingeschränkt sind kann ein Anruf oder ein Mail Aufmerksamkeit schenken. Diese Möglichkeiten hat jede und jeder von uns.

Und nicht zuletzt: **Gottvertrauen, Gottvertrauen, Gottvertrauen!** Wir können vieles managen, aber eben nicht alles. Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott unsere Wege begleitet und lenkt, dass wir in guten Händen sind; es ist ein Gott, der Leben will, Leben in Fülle.

In schwierigen Zeiten gehalten und getragen sein, das ist ein großes Geschenk unseres Glaubens. Rechnen wir mit Gott!

Gott segne uns alle mit diesem Realismus, mit Kraft zur tätigen Nächstenliebe und mit einem tiefen Vertrauen in seine bergende Gegenwart! Das wünsche ich uns allen für die kommenden Tage und Wochen!

Euer Pfarrer  
Ronald Stefani

### Danke – danke – danke!

Ganz überrascht war jemand, dass wir trotz coronabedingter Absage der Kilbi beim Festplatz, die Kilbi doch gefeiert haben! Die Kilbi ist das Kirchweihfest. Für das Kirchweihfest gibt es verschiedene Bezeichnungen wie Kilbi, Kirmes...

Wie auch immer – wir haben Kirchweih am 2. Sonntag im September gefeiert und gleichzeitig auch „unser“ 10jähriges Jubiläum: Seit 10 Jahren bin ich Pfarrer in Altstadt und darf mit euch Glauben und Leben teilen. Dafür bin ich sehr dankbar!

Dankbar auch für alle guten Wünsche, dem Geistreich- und Kirchenchor und Kalliope, unserem FesteFeiernTeam, unserem Musikverein, dem PKR und PGR, besonders Reinhard und Veronika. Danke für alles Wohlwollen und das Miteinander, für das Vertrauen, die Zusammenarbeit, dankbar für das Zuhause bei euch!

Euer Pfarrer  
Ronald Stefani



## Ein ganz besonderer Sommer

Sommer, Sonne, Sonnenschein und mittendrin entdeckte man die Sommerkirche. Es war klar, dass es kein „normaler“ Sommer sein wird durch COVID-19 und so hat sich die Katholische Kirche Vorarlberg etwas einfallen lassen und die Sommerkirche ins Leben gerufen. Von Juni bis September erweiterte sich die kirchliche Angebotslandschaft und förderte auf unkomplizierte Weise Dialog und Begegnung. Als Orientierung diente der Gedanke von Ignatius von Loyola: „Gott in allen Dingen suchen und finden“. So trafen sich die einen bei Kräutersegnungen und –wanderungen, wieder andere bei Feldmessen, Bibelgesprächen in Pfarrers Garten oder bei besonderen Konzerten, Führungen und Gottesdiensten.

Auch wir haben in unserem Pfarrverband ein Sommer-Kirche-Programm auf die Beine gestellt. Wir starteten mit einer Veranstaltung für die Kleinsten. Unter dem Motto „An Stoa für'n Kirchplatz“ stand ein kreativer Nachmittag voller Spaß und Farbe an. Alle Kunstwerke haben anschließend ihren Platz auf dem Kirchplatz gefunden und lockern ihn durch bunte Farben und kreative Motive auf.

Fake oder nicht Fake? Rund um's Lagerfeuer haben wir uns in Pfarrers Garten auf die Suche nach Fake News in der Bibel gemacht. Es war ein Abend voller Überraschungen und zugleich spannend und berührend, gemeinsamen Glaubens- und Lebensfragen nachzugehen.

Für Abenteuerlustige und Genießer ließ sich Pfarrer Ronald etwas einfallen. An drei Terminen ging es zuerst hoch hinaus bei der Kirchturmführung und anschließend wieder am Boden angelangt, gab es in gemütlicher Runde eine Messweinverkostung.



Im Sommer gehört einfach Freiluft-Kino dazu, aber warum nicht mal an einem Ort wo sonst nie ein Kino stattfindet. Aus diesem Grund haben wir ins Sommer-Kirche-Kino in unserer Pfarrkirche mit dem unfassbar berührenden und witzigen Film „Wunder“ eingeladen.



Unsere Pfarrkirche öffnete am 28. August von 20.30 Uhr bis 22.30 Uhr ihre Türen mit der Einladung zur Eucharistie, zur Stille, zum Gebet, zum Verweilen und zur Aussprache.

Auch auf „Häusle und Huber“ wurde ein Augenmerk gelegt in der Führung von Werner Gerold zu den Kirchenfenstern in der Pfarrkirche Levis und Altstadt und ihren biblischen Botschaften.



Am 2. August hat das Ensemble Austrian Brass Consort im Rahmen ihrer musikalischen Reise von Rom nach Wien in Levis Halt gemacht und ein wunderbares Konzert gegeben. Musikinteressierte aus nah und fern haben es als musikalisches Highlight benannt.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten fanden auch die Festgottesdienste am 15. August mit der Segnung von Blumen und Kräutern und das Kirchweihfest der Pfarrkirche Altstadt am 13. September bei Klein und Groß Anklang.

Für Wanderfreudige feierte Pfarrer Ronald in Fraxern eine Bergmesse. Auch in diesem September durfte die jährliche Männerwallfahrt vom Kirchplatz Altstadt zur Basilika Rankweil nicht fehlen. Anklang hat auch unsere „Sommerkirche-Insel“ in der Pfarrkirche gefunden. Unsere digitale und analoge Pinnwand wurde Woche für Woche erweitert mit dem Text von Joseph Beuys, der eine Anleitung für ein buntes Leben geschrieben hat, und manch eine oder einer hat den Satz „Sommer ist für mich ...“ vollendet und #sommerkirche mitgestaltet. Neben Bibelstellen und unseren kreierten Sommerkirche-Postkarten lag Lesestoff für Klein und Groß bereit.

Ich möchte mich bei allen Personen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir ein vielfältiges Sommer-Kirche-Programm hatten!

Pastoralassistentin  
Julia Lais

## Auf in die Schokofabrik

Am 9. September 2020 ging es für uns MinistrantInnen aus Altenstadt und Levis im Rahmen unseres alljährlichen Miniausfluges dieses Mal in die Schokoladenfabrik Fenkart in Hohenems.

43 MinistrantInnen trafen sich um 13.30 Uhr bei der alten Pizzeria La Pergola. Mit unserem Reisebus und dem Chauffeur fuhren wir nach Hohenems. Gegenüber vom Schlosscafé wurden wir raus gelassen und gingen in die Hohenemser Kirche, wo wir von unserem coolen Pfarrer Ronald eine kleine Kirchenführung bekommen haben.

Danach ging es in die Schokoladenmanufaktur Fenkart. Dort durften wir Platz nehmen und hatten vor uns einen kleinen Teller mit verschiedenen Schokoladen. Der Chocolatier des Hauses erzählte uns in seiner Präsentation wie Schokolade hergestellt wird. Danach durften wir die verschiedenen Schokoladen verkosten: Karamell-Banane, Joghurt-Erdbeere und Nougat-Nuss Schokolade.

Anschließend wurden wir noch auf ein kleines Eis von Pfarrer Ronald im Schlosscafé eingeladen. Wer wollte, durfte sich noch Schokolade kaufen für zu Hause. Um 16.30 Uhr ging es wieder zurück zu unserem Treffpunkt und ab ging es nach Hause. Es war ein cooler Nachmittag!



Für die MinistrantInnen  
Larissa Sturn



Liebe Pfarrgemeinde in Altenstadt!

Meine Zeit als Patenstudent in der Pfarrei geht dem Ende zu und nun heißt es Abschied nehmen von Altenstadt. Mein Ausbildungsweg führt mich nun in den Seelsorge-raum Vorderland, nach Weiler. Wenn ich die Zeit hier in Altenstadt mit einigen wenigen Worten zusammenfassen müsste, dann würden mir spontan diese drei einfallen, die es doch sehr gut auf den Punkt bringen: "lehrreich", "lebendig" und "ghörig".

Lehrreich, weil ich viele Erfahrungen und Ideen nicht nur bei Pfarrer Ronald, sondern durch die vielen Begegnungen mit euch sammeln konnte.

Lebendig, weil es ein reichhaltiges und inspirierendes Gemeindeleben mit vielen Gruppen und engagierten Personen Jung und Alt gibt, denen ihr Glaube und die Gemeinschaft spürbar am Herzen liegt.

Ghörig, denn wemmar epas mahan, denn hats Hand und Fuaß (ach ja, Dialekt habe ich auch gelernt!).

Ich möchte mich bei jedem von euch bedanken, die ihr mich jeder auf seine eigene Art und Weise unterstützt und begleitet habt.

Machan's guat mitanand, uf Wiederluaga!

Daniel Zucker



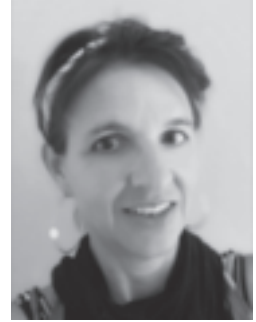
Lieber Daniel,

nach 4 Jahren in Altenstadt und Levis hoffe ich, dass du in deiner Zeit als unser Patenstudent einige wertvolle Eindrücke und Erfahrungen mitnehmen kannst auf deinen weiteren Weg, in deine Entscheidungsfindung. Dazu wünsche ich dir auch im Namen unserer ganzen Pfarrgemeinde Gottes Segen für deinen weiteren Weg! Und sicher schaut du wieder einmal vorbei auf dem Weg ins Vorderland, wir freuen uns!

Pfarrer Ronald Stefani

## Hallo, ich bin die Neue!

Mein Name ist Natascha Mertlitz-Gutschner, aber bitte nennt mich Natascha, und ..."oh mein Gott" bald werde ich 50 Jahre alt. Seit 6 Jahren wohne ich schon in eurer schönen Gemeinde Altstadt. Ursprünglich komme ich ja aus Rankweil. Ich bin mit Mario Mertlitz verheiratet, habe 4 Kinder, die schon mehr oder weniger flügge sind.



Das Pfarrzentrum in unserer Gemeinde ist ein Ort der Begegnungen, Gemeinschaft, Vielfalt, des Glaubens, für Ministranten und Vorträge, für Chöre, Feste und pfarrliche Veranstaltungen. Ein Treffpunkt für Jung und Alt. Ich freue mich sehr, ein Teil von diesem tollen Team zu sein. Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit den vielen ehrenamtlichen Helfern und Altstädtern und Altstädterinnen. Ich danke euch im Voraus für euer Vertrauen und wünsche allen eine gute Zeit. Bleibt's gesund.

Eure Natascha

**Liebe Natascha!**

Wir freuen uns, dass du dich für diese Stelle beworben hast und bereit bist, die Verwaltung für unser Pfarrzentrum in Zukunft zu schaukeln! Dir und dem gesamten PZ-Team wünsche ich im Namen unserer Pfarrgemeinde eine gute Zusammenarbeit, viel Freude bei den verschiedenen Veranstaltungen und Begegnungen in unserem Pfarrzentrum!

Pfarrer Ronald Stefani

## Wichtige liturgische Dienste

Neben dem Vorsteher / der Vorsteherin eines Gottesdienstes gibt es auch wichtige andere Dienste wie Musiker, KantorInnen, MinistrantInnen, LektorInnen, KommunionhelferInnen, MesnerInnen... die die Feier der Gottesdienste mitgestalten. Diese Dienste sind ganz wesentlich. Sie machen die Gottesdienste nicht nur lebendig, sondern zeigen auch, dass viele Mitverantwortung bei den Gottesdiensten tragen. Das entspricht dem gemeinsamen Priestertum, das in der Taufe geschenkt worden ist.

### Danke Brigitte und Rosmarie!

Brigitte Schlattinger und Rosmarie Bargetz haben als Lektorin bzw. Kommunionhelferinnen über viele Jahre hinweg ganz treu und zuverlässig in unseren Gottesdiensten mitgewirkt. Auf eigenen Wunsch hin legen sie ihre Aufgaben nun zurück. Danke euch für die vielen „Einsätze“, für euer treues Dasein und für die verlässlichen Aushilfen, wenn andere LektorInnen bzw. KommunionhelferInnen verhindert waren!



## Auch was für dich?

Immer wieder sind wir auf der Suche nach geeigneten LektorInnen, KommunionhelferInnen und KantorInnen. Wir freuen uns auch, wenn jemand von sich aus die Bereitschaft bekundet - auch als (Ehe)Paar! - so einen Dienst zu übernehmen. Bitte einfach melden! Für diese Dienste gibt es entsprechende Einführungen, Schulung und Begleitung.

Pfarrer Ronald Stefani

## „Ich glaube – Ja.“

Unter diesem Motto steht die bundesweite Kampagne für den katholischen Religionsunterricht, die zeigen will, was dieses Schulfach alles (sein) kann.

„Für Schülerinnen und Schüler ist es sehr wichtig, einen Ort zu haben, wo sie ohne Leistungsdruck Fragen stellen können: über Gott, das Leben nach dem Tod, über Verantwortung, Toleranz und Solidarität. Der Religionsunterricht ist darum mehr als reine Glaubensunterweisung. Er bietet Kindern und Jugendlichen die große Chance, den Grundthemen des Lebens auf die Spur zu kommen“, betont Bischof Benno Elbs, der früher selbst Religionslehrer war.



## Einige Zahlen aus dem Schuljahr 2019/20 für Vorarlberg

- Im Schuljahr 2019/20 gab es 31.501 katholische SchülerInnen,
- wovon 89% am katholischen Religionsunterricht teilnahmen.
- 3.926 SchülerInnen ohne religiöses Bekenntnis nahmen am katholischen Religionsunterricht teil.
- 518 LehrerInnen haben katholischen Religionsunterricht erteilt.
- 3.530 SchülerInnen besuchten die 23 katholischen Privatschulen.

Mehr Infos zur Kampagne für den katholischen Religionsunterricht unter [www.mein-religionsunterricht.at](http://www.mein-religionsunterricht.at).

## Neue Religionslehrerinnen an unserer Volksschule

Im neuen Schuljahr werden neben mir (4. Klassen) auch Monika Lins (1./2. und 3. Klassen), Vera Walser (3. Klasse), Verena Zeisler (1./2. Klassen) und Melanie Bechter (1./2. Klassen) an unserer Volksschule Religion unterrichten.

Ich wünsche unseren neuen Religionslehrerinnen einen guten Start ins neue Schuljahr, danke euch für euer Dasein und Unterrichten der Kinder. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Pfarrer Ronald Stefani

Reisig/Kranzmaterial  
aus dem eigenen Garten  
darf gerne bei uns  
abgegeben werden.



**Mitzubringen** Rebschere und  
sämtliches Zubehör  
(Kranzreifen, Draht, Bänder, Kerzen sind  
gegen einen Kostenersatz erhältlich.)

**Unkostenbeitrag** € 4.-  
für jeden fertigen Kranz

**Kaffee und selbstgemachte Kuchen**

Mi 25.11.2020  
14 bis 17 Uhr  
VS Altenstadt

Die **Segnung der Adventkränze** ist am Samstag, 28. November um 18 Uhr und am  
Sonntag, 29. November um 10 Uhr (Familiengottesdienst) in der Pfarrkirche möglich.

Bei Fragen: Antje Studer, Tel. 0650/3462776  
**Wir freuen uns auf Euer Kommen.**

Elternverein  der Volksschule Altenstadt

## Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

### Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:

18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

### An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis,  
am letzten Mittwoch im Monat in der Pfarrkirche  
Altenstadt mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altenstadt

Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altenstadt  
(Winterzeit)

Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Tel. 05522/72206 Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Aktuelle Infos auf unserer Homepage: [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at)



## Besondere Gottesdienste in Altenstadt

### Bitte aktuelle Gottesdiensteinladung beachten!

<p><b>27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest 3./4. Oktober</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Jugendchor Kalliope. Anschließend Verkauf von Erntegaben auf dem Kirchplatz zur Unterstützung des Mutter-Kind-Hauses in Feldkirch geplant. Jes 5,1-7; Phil 4,6-9; Mt 21,33-44 14.30 Uhr Tauffeier</p>
<p>Mittwoch 7. Oktober</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier – Festgottesdienst zum Rosenkranzfest in der Klosterkirche, mitgestaltet vom Geistreich-Chor.</p>
<p><b>29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag 17./18. Oktober</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Jes 45,1.4-6; 1 Thess 1,1-5b; Mt 22,15-21</p>
<p><b>In den Wintermonaten beginnt die Eucharistiefeier am Samstag-Abend bereits um 18.00 Uhr!</b></p>	
<p>Allerheiligen 1. November</p>	<p>Eucharistiefeiern: <b>VA 18.00 Uhr</b>, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor <b>14.00 Uhr</b> Totengedenken, anschl. Gräbersegnung</p>

<p>Allerseelen 2. November</p>	<p>Eucharistiefeier: <b>19.00 Uhr</b> mit namentlichem Gedenken für die Verstorbenen seit einem Jahr</p>
<p><b>32. Sonntag im Jahreskreis Seelensonntag 7./8. November</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Gedenken an die Opfer der Kriege und der verstorbenen Mitglieder unserer Vereine. Anschließend Gebet um Frieden beim Kriegerdenkmal, mitgestaltet von den Altenstädter Ortsvereinen. Weish 6,12-16; 1 Thess 4,13-18; Mt 25,1-13 14.30 Uhr Tauffeier</p>
<p>Montag 11. November Hl. Martin</p>	<p>19.00 Uhr Lichterprozession von der St. Martinskapelle zur Pfarrkirche (!) und Eucharistiefeier zum Patrozinium in der Pfarrkirche. Gerne kann die eigene Laterne mitgebracht werden.</p>
<p><b>33. Sonntag im Jahreskreis Caritassonntag 14./15. November</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Spr 31,10-13.19-20.30-31; 1 Thess 5,1-6; Mt 25,14-30</p>
<p><b>34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigssonntag 21./22. November</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor Ez 34,11-12.15-17; 1 Kor 15,20-26.28; Mt 25,31-46</p>
<p><b>1. Adventssonntag 28./29. November Beginn des Lesejahres B</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis. Mitgebrachte Adventkränze werden in beiden Gottesdiensten gesegnet. Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7, 1 Kor 1,3-9, Mk 13,33-37 oder Mk 13,24-37</p>

### Unsere nächsten Tauftermine:

**Sonntag, 8. November 2020 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche.**  
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 4. November 2020, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

**Sonntag, 6. Dezember 2020 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche.**  
Taufgespräch für Eltern und Paten am Donnerstag, 3. Dezember 2020, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

**Sonntag, 3. Jänner 2021 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche.**  
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 30. Dezember 2020, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

**Laurin Franz** - der Eltern Angelika Payer-Alton und Alexander Payer, Frastanz

**Pius** - der Eltern Katharina und Marco Grosch, Hauptmann-Amann-Straße 18

**Anna Paulina** - der Eltern Melanie Konzett und Dietmar Breuß, Levis

**Magdalena Helene** - der Eltern Stefanie Egle und Johannes Häusle, Bruderhofstraße 22a

**Juna** - der Eltern Laura Scherer und Mario Willi, Reichsstraße 9a

**Sophia** - der Eltern Katharina und Andreas Büchel, Kaiserstraße 27

**Leander** - der Eltern Kathrin Vonbrüll und Valentin Vigl, Kirchenbünt 12

**Lara** - der Eltern Verena Hubinger und Mathias Melkes, Gisingen

**Frida** - der Eltern Antonia Mähr und Patrick Marte, In der Grütza 8

**Lea** - der Eltern Beate Mylonas-Sutterlüti und Berhard Sutterlüti, Staudachweg 14

**Luis Paul** - der Eltern Petra und Elias Egle, Herrenhofgasse 26a

**Laura Maria** - der Eltern Christine und Wolfgang Hinterholzer, Staudachweg 16

**Jonas Emilio** - der Eltern Theresia und Martin Frick, Muntlix



Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Pfarrkirche:

Katharina und Marco Grosch, Hauptmann-Amann-Straße 18

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

Marianne und Kurt Schatzmann, Woherweg 1

Wir gratulieren recht herzlich!



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Josef Fröhle, Kaiserstraße 34	Jahrgang 1935
Oliva Jäger, Feldkreuzweg 16a	Jahrgang 1930
Josef Schatzmann, Kirchgasse 20	Jahrgang 1925
Günter Ess, Königshofstraße 39	Jahrgang 1941
Markus Hefel, Reichsstraße 12	Jahrgang 1960
Walter Gau, Kirchgasse 23a	Jahrgang 1956
Josef Peuerböck, Kirchgasse 15b	Jahrgang 1950

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Oktober** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 28. Oktober 2020**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

### Oktober

Josef Schatzmann, Blütenweg 4b	+ 09.10.2015
Max Schöch, Am Brandopferplatz 7	+ 14.10.2015
Alois Ludescher, Naflastraße 44b	+ 17.10.2015
Ludwig Zeno Rautenberg, Gisingen	+ 03.10.2016
Johanna Schreiber, Tafernstraße 3	+ 17.10.2016
Anna Lins, Reichsstraße 59	+ 04.10.2017
Agnes Summer, Priorin-Schaffner-Gasse 13c	+ 26.10.2017
Werner Köchle, Gisingen	+ 08.10.2018
Josefine Berlinger, Tafernstraße 1	+ 09.10.2018
Hugo Kathan, Kirchgasse 37	+ 18.10.2018
Joachim Oeding, Gisingen	+ 14.10.2019



Den allgemeinen Jahrtag für die **im November** letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 25. November 2020**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

**November**

Norbert Kühne, Herrenhofgasse 17	+ 05.11.2015
Maria Wenzelmaier, Feldkreuzweg 21a	+ 05.11.2016
Edith Abbrederis, Langenfurch 28	+ 11.11.2016
Theresia Brei, Nofels	+ 23.11.2016
Heinrich Schoder, Wocherweg 12	+ 01.11.2017
Paula Kopp, Kaiserstraße 2	+ 20.11.2017
Reinhold Loibner, Feldkreuzweg 6	+ 07.11.2018
Stefan Obertautsch, Kaiserstraße 9	+ 15.11.2018
Hedwig Dünser, Priorin-Schaffner-Gasse 9	+ 22.11.2018
Alois Bischof, Feldkreuzweg 25a	+ 23.11.2018
Ella Maria Einwaller, Feldkirch	+ 26.11.2018
Elisabeth Böckle, Kaiserstraße 27a	+ 29.11.2018
Gertrud Schreiber, Rebberggasse 10	+ 02.11.2019
Erwin Pircher, Reichsstraße 78	+ 03.11.2019
Karl Egger, Dornbirn	+ 16.11.2019

## Oktoberrosenkranz in der Pfarrkirche

Aufgrund der Corona-Situation laden wir dieses Jahr herzlich zum gemeinsamen Beten beim **Oktoberrosenkranz in die Pfarrkirche** ein!

**Montag und Freitag um 19.00 Uhr**

## Rorate

Im Advent laden wir wieder recht herzlich zur Rorate ein (geplant mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum).

**Dienstag und Freitag um 06.00 Uhr**

Auch das Gedenken an liebe Verstorbene soll in der Rorate wieder einen besonderen Platz haben.

Wer in diesen Gottesdiensten für verstorbene Angehörige ein Gedenken einlegen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro bis spätestens **10. November** melden.

## Treffen mit dem Nikolaus

Coronabedingt werden die Hausbesuche heuer für den Nikolaus nicht durchführbar sein. Wir haben uns zu den traditionellen Hausbesuchen des Nikolaus eine Alternative überlegt.

Wir laden am 5. und 6. Dezember zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Plätzen in unserer Gemeinde ein, den Nikolaus zu treffen!

Es wird bei den Treffen eine kurze Feier mit dem heiligen Nikolaus geben. Wir legen dabei Wert auf die eigentliche Bedeutung und Botschaft dieses großen Heiligen und wollen sie unter uns lebendig werden lassen. Für die Kinder hat der heilige Nikolaus auch eine kleine Überraschung dabei. Weitere Geschenke können bei den Treffen nicht verteilt werden. Wir freuen uns, wenn viele Familien dieses Angebot in dieser außergewöhnlichen Zeit annehmen.

Die Treffpunkte (Orte und Zeiten) werden wir zeitgerecht bekanntgeben (Homepage der Pfarre [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at), in den Schaukästen und auf Plakaten). Eine Anmeldung wird nicht notwendig sein. Wir bitten bei den Treffen auf genügend Abstand zu achten und die geltenden Bestimmungen zum Schutz vor Corona einzuhalten. Die Treffen finden bei jedem Wetter statt. Freiwillige Spenden nimmt Knecht Ruprecht für eine bedürftige Familie in Feldkirch gerne entgegen.



Für das Nikolausteam  
Hans Manahl

---

## Sternsingen 2021 - trotzdem!

Zusammenhalten heißt es auch bei der Sternsingeraktion 2021! Noch wissen wir nicht, unter welchen Voraussetzungen die Sternsingeraktion wegen eventueller Corona-Beschränkungen stattfinden kann.

Dass die Aktion – in welcher Form auch immer – stattfinden wird, ist aber sicher und uns ein großes Anliegen!

Die Dreikönigsaktion arbeitet zusammen mit den österreichischen Behörden an einem Leitfadens zur Durchführung der Sternsingeraktion.



Dass die Pandemie zusätzlich weltweit für noch mehr Armut sorgt ist sicher. Daher braucht es notwendiger denn je diese Aktion, um Menschen auf der ganzen Welt ein wenig Unterstützung geben zu können.

Weitere Infos zur Durchführung, sowie die Einladung an Kinder und Jugendliche, die Sternsingeraktion wieder aktiv zu unterstützen, folgen zeitgerecht.

Für das Sternsingerteam  
Markus Schweiger

---

## **Mülltrennung auf unserem Friedhof**

Ein großes Anliegen auf unserem Friedhof ist die Mülltrennung. Bitte, beachten Sie, dass im Grünmüll keine ganzen Kränze und Gestecke entsorgt werden dürfen. Diese enthalten oft viele nicht verrottbare Kunststoffteile (Kranzreifen, Schwämme, Dekorationsteile, Schleifen, Plastikbehälter usw.) und verursachen bei der Entsorgung Probleme und sehr hohe Kosten.

Vielleicht sprechen Sie mit Ihrem Floristen, ob ein Kranz nach dem Verblühen auch wieder zurückgenommen wird, um den Kranzreifen weiterzuverwenden. Ansonsten müssen Kränze und Gestecke vor dem Wegwerfen selber auseinandergenommen werden, um dann Grünmüll in den Grünmüll, Plastikmüll in den Plastikmüll, Restmüll in den Restmüll zu entsorgen. Die neben dem Grünmüll befindliche Mulde ist ausschließlich für Erdabfälle vorgesehen (keine Steine, Ziegel, Bodenplatten, Betonreste usw.).

## **Keinen Haushaltsmüll auf unserem Friedhof entsorgen**

Ausnahmslos verboten ist auf der Müllstation des Friedhofs das Entsorgen von Haushaltsmüll aller Art bis hin zu Elektrogeräten!

Ebenso das Ablagern von Grabsteinen, Grabeinfassungen und sonstigem Müll, der bei Steinmetzarbeiten und dergleichen anfällt. Derartige Abfälle müssen entweder vom Unternehmer, der die Arbeiten durchführt oder vom Benützungsberechtigten mitgenommen und entsprechend entsorgt werden.

## **Bitte um Mithilfe bei der Unkrautentfernung**

Die große Fläche unseres Friedhofs macht die Unkrautentfernung nicht leicht. Wenn alle Benützungsberechtigten rund um ihr Grab das Unkraut selber entfernen, kann auf flächendeckende Verwendung von Unkrautvernichtungsmittel verzichtet werden!

## Kerzenautomat

Auf mehrere Anregungen hin haben wir für unseren Friedhof einen Kerzenautomaten angeschafft, der sich beim Eingang zur Müllstation befindet. Dort können zwei verschiedene Größen von Grabkerzen zu je 1 Euro bzw. 2 Euro gekauft werden.

Danke an alle die mithelfen, damit unser Friedhof ein schöner und würdiger Ort ist, an dem wir unserer Verstorbenen gedenken.

Die Friedhofsverwaltung

---



*Katholische Frauenrunde*

# Frauenfrühstück im PZ mit Magdalena Burtscher am Mittwoch, 11. November um 8.30 Uhr „Vom Leben träumen“

November ist Brachzeit - Zeit nach innen zu hören – Zeit zum Träumen. Manche Ahnungslose meinen „Träume sind Schäume“. Aus der Tiefenpsychologie weiß man aber, dass die Nachtträume Menschen helfen können, ihr Leben zu deuten und den Weg zu neuem Selbstvertrauen zu finden. Bei Wach- oder Tagträumen handelt es sich um eine kreative Kraft, die uns ermutigen will, einer Idee, einer Intuition, ja einer Vision zu trauen und konstruktiv nachzugehen. Beispiele aus der Literatur und aus der Heiligen Schrift lassen erkennen, dass Träume Impulse zu neuen Aufbrüchen sein können.

Bei unserem Frauenfrühstück möchten wir miteinander dem Geheimnis der Träume nachspüren und vielleicht einen neuen Blick für unser Leben gewinnen.

Unkostenbeitrag für das Frühstück € 12,00. Anmeldungen bis 6. November bei Margarethe Mayer unter 78164



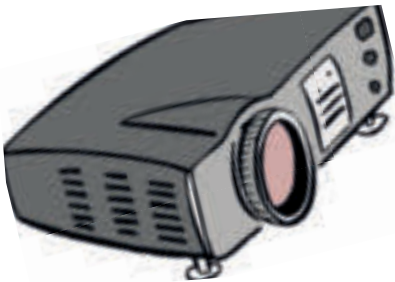
*Katholische Frauenrunde*

# Seniorenachmittage im PZ

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
trotz Corona wollen wir einen Start in ein neues Arbeitsjahr wagen. Dazu sind aber einige Sicherheitsvorkehrungen notwendig, um uns nicht anzustecken. Bringt bitte einen Mund-Nasenschutz für den Weg zum Platz mit. Um die Teilnehmerzahl abschätzen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Melitta Möller unter 0650/6878221.

Im Oktober findet der Seniorenachmittag ausnahmsweise am

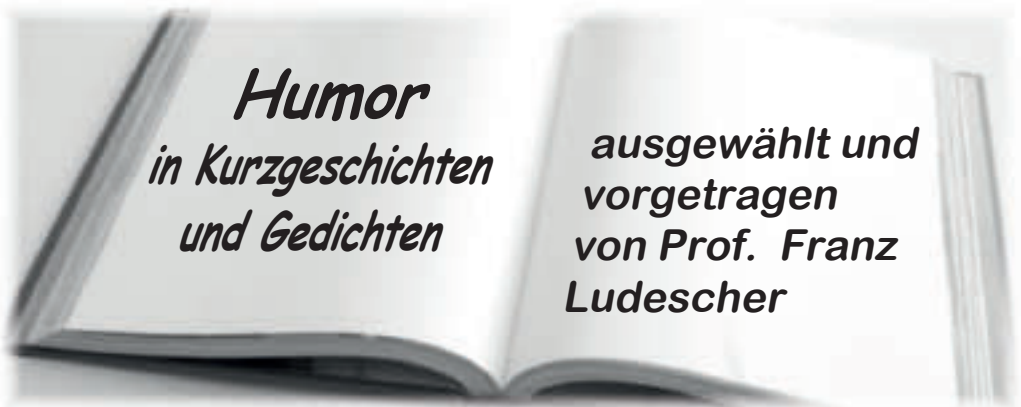
**MITTWOCH, 14. Oktober, um 14.30 Uhr**



Mit Bildern aus Liesi und Josef Mährs Archiv werfen wir einen Blick zurück auf vergangene Seniorenveranstaltungen!



**12. November um 14.30 Uhr**

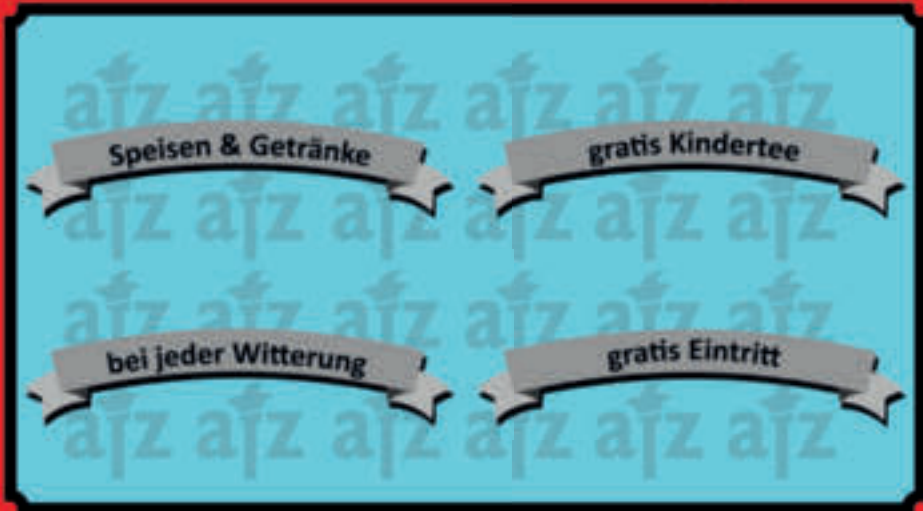




# aīz

## Inthronisation

Samstag 14.11.2020 | Funkenplatz Altstadt | ab 16<sup>00</sup> Uhr



Speisen & Getränke

gratis Kindertee

bei jeder Witterung

gratis Eintritt





## Krippenausstellung

In der letzten Augustwoche haben die Krippeler wieder mit dem Bau von Krippenkunstwerken in allen Stilrichtungen begonnen. Sofern es die Corona-situation zulässt, ist auch dieses Jahr wieder eine Krippenausstellung in der Volksschule Altstadt unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen geplant. Es werden auch einige Aktivitäten im Freien durchgeführt werden. Der Krippenverein Altstadt wird dennoch ein weihnachtliches Ambiente um die im Mittelpunkt stehenden Krippen zaubern! Lassen Sie sich überraschen!

Freitag, 4.12.2020 interne Eröffnungsfeier und Krippensegnung  
Samstag, 5.12.2020 14.00 – 20.00 Uhr Krippenausstellung  
Sonntag, 6.12.2020 11.00 – 17.00 Uhr Krippenausstellung

Für den Krippenverein  
Gerhard Bargetz

**Was ist das?**

Die Schale ist hart,  
doch gut ist der Kern,  
im Herbst und im Winter  
zerknackst du sie gern!



Es sind die \_\_\_\_\_.

Hier ist Platz für dein selbstgemaltes Herbstbild:

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Oktober 2020 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Alter

\_\_\_\_\_

Adresse

\_\_\_\_\_

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487  
<http://www.feldkirch.at/buecherei>  
 buecherei.altenstadt@feldkirch.at  
 Montag 9.00 bis 11.00 Uhr  
 Montag 17.30 bis 19.30 Uhr  
 Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr  
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr  
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

## Ein herzliches Dankeschön an unsere Zeitschriftensponsoren!

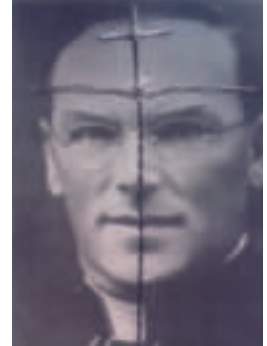
Dr. Ammann Mathias	Holzbau
Andres Dietmar Elektro, Altenstadt	Schöner Wohnen
Angeloff Gärtnerei, Rankweil	Mein schöner Garten
Haid Rosemarie, Altenstadt	Welt der Frauen
Hager Kunststoff, Altenstadt	Wohnen & Garten
Hilti & Jehle, Feldkirch	Geo
Lampert's Metz'g, Altenstadt	Landlust
Lingenhöle, Gisingen	Geolino
Lins Dachdecker, Altenstadt	Outdoor
Montfort Apotheke, Altenstadt	Eltern family
Öhre Annemone u. Herwig, Altenst.	Raum & Zeit
Raiffeisenbank, Altenstadt	Merian
Salon Schatzmann-Rigo, Altenstadt	Brigitte Woman
Schäfle Landgasthof, Altenstadt	Essen & Trinken
Schertler Bäckerei, Altenstadt	Spotlight
Schnell Gourmet, Altenstadt	Gusto
Sparkasse, Altenstadt	Geo Saison
VW Koch, Altenstadt	P. M.

**Ebenso danke an unsere treuen Leser, die auch in dieser besonderen Zeit unsere Bücherei fleißig besuchen!**

## Grenzen überschreiten

Der selige Carl Lampert, Flüchtlinge und Corona. Auf den ersten Blick drei voneinander unabhängige Personen und Themen, dennoch gibt es eine Brücke, die einen Bogen zueinander spannt: Grenzen wurden überschritten.

Der selige Carl Lampert überschritt das Menschenmögliche kraft seines unerschöpflichen Glaubens, den er bis zur letzten drastischen Konsequenz, seiner Hinrichtung, in seinem Herzen bewahrte, indem er sich für das Menschsein einsetzte.



Menschen überschritten nicht nur in physischer Form auf der Flucht (heute und während der Zeit des Nationalsozialismus) ihre Grenzen, weil ein totalitäres Regime jegliche Schranke zum Humanitären niederriss und menschenunwürdige Gräueltaten verübte. Und Corona stellte unsere Gesellschaft vor ungewohnte Herausforderungen, die die Grenzen zwischen Freiheit und Sicherheit und Machbarkeit neu verschob und für jeden anders neu justierte. Wie Jugendliche darüber denken, wird die Präsentation der eingereichten Projekte des Nachdenkwettbewerbs „VerAntworte“ illustrieren.

Der Herbst mit den noch nicht vorhersehbaren Auswirkungen von Covid19 wird sicherlich noch die eine oder andere Veranstaltung in ungewohnter Form stattfinden lassen, weswegen wir Sie bitten, sich über die Website des Carl Lampert Forums über laufende Veränderungen oder Schutzmaßnahmen zu informieren: [www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at). Sie können sich gerne mit unserem Newsletter: [carl-lampert-forum@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:carl-lampert-forum@kath-kirche-vorarlberg.at) informieren lassen.

Elisabeth Heidinger  
Carl Lampert Forum Feldkirch

---

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altenstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluss für den nächsten Report (Dezember 2020 / Jänner 2021): 3. November 2020 !!!